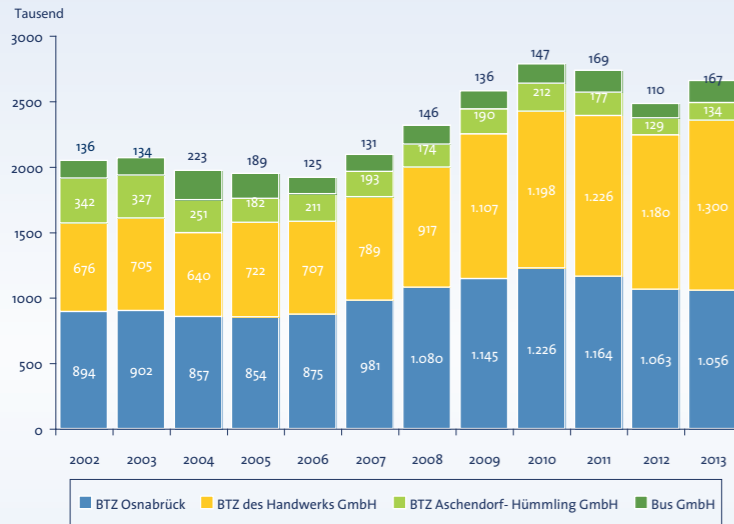


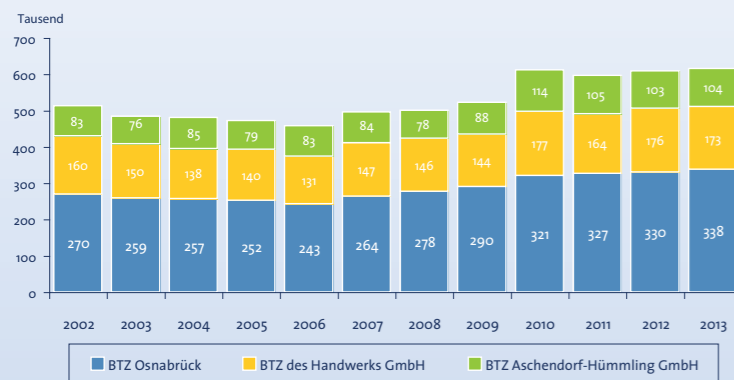
## Berufsbildungs- und Technologiezentren

Die Resonanz auf die Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote der Kammer hat sich weiter erhöht. Die Bildungseinrichtungen der Kammer mit ihren Standorten in Osnabrück, Lingen, Meppen, Nordhorn und Papenburg verzeichneten bei den Teilnehmerzahlen in 2013 einen Anstieg um rund 6 % auf insgesamt 22.986. Mit 2.042 Lehrgängen wurden gegenüber dem Vorjahr 48 mehr Lehrgänge angeboten bei insgesamt rund 2,656 Millionen Teilnehmerunterrichtsstunden (+6,9 %).

Entwicklung der Teilnehmerunterrichtsstunden (TN-USTD)



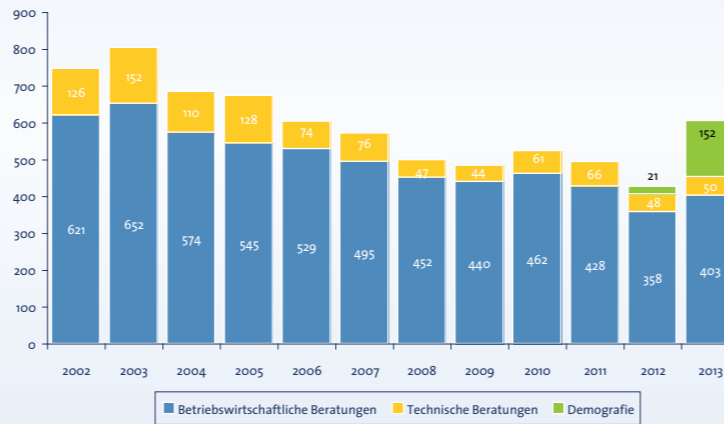
Betriebsbegleitende Ausbildung (TN-USTD)



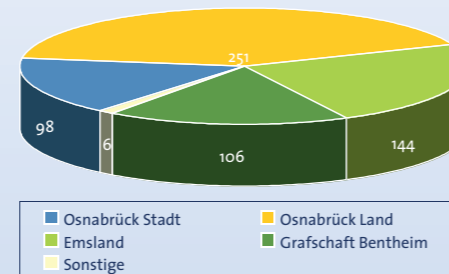
## Wirtschaftsförderung

Die Abteilung Wirtschaftsförderung hat im Jahr 2013 insgesamt 453 kostenlose und individuelle Beratungen durchgeführt. Bei den 403 betriebswirtschaftlichen Beratungen wurden im Vergleich zum Vorjahr 45 Beratungen mehr durchgeführt. Die Themenschwerpunkte waren insbesondere Nachfolge, Finanzierung, Betriebsanalyse und Prozessoptimierung. Der Bedarf an Existenzgründungsberatungen erhöhte sich um 62% auf 144 Beratungen. Die 50 technischen Beratungen erfolgten überwiegend zu den Themen Betriebsbewertung, Energieeffizienz und Produktinnovation. In der neu entwickelten Demografieberatung war die Nachfrage besonders hoch. Hier wurden insgesamt 152 Beratungen im Hinblick auf Betriebliche Gesundheitsförderung, Personalmanagement, Diversity, Wissens- & Kompetenzvermittlung sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchgeführt.

Entwicklung der Beratungen



Beratungen in den Regionen



## Wir sind für Sie da!

Handwerkskammer Osnabrück-  
Emsland-Grafschaft Bentheim  
Bramscher Str. 134-136  
49088 Osnabrück

Telefon 0541 6929-0  
Fax 0541 6929-290  
Internet [www.hwk-osnabrueck.de](http://www.hwk-osnabrueck.de)  
E-Mail [info@hwk-osnabrueck.de](mailto:info@hwk-osnabrueck.de)

Hauptgeschäftsführung  
Dr. Heinz-Gert Schlenkermann  
Telefon 0541 6929-100

Wirtschaftsförderung  
Sven Ruschhaupt  
Telefon 0541 6929-900

Handwerksrolle/Recht  
Assessorin Ortrud Lehmann  
Telefon 0541 6929-400

Berufsbildung  
stv. HGF Dipl.-Kfm. Harald Schlieck  
Telefon 0541 6929-500

Zentrale Dienste  
Hans-Dieter Gausmann  
Telefon 0541 6929-200

Berufsbildungs- und TechnologieZentrum Osnabrück  
Dipl.-Verwaltungswirt Reimund Beer  
Bramscher Str. 134-136, 49088 Osnabrück  
Telefon 0541 6929-700  
[www.btz-osnabrueck.de](http://www.btz-osnabrueck.de)



Berufsbildungs- und Servicezentrum des  
Osnabrücker Handwerks GmbH  
Dipl.-Verwaltungswirt Reimund Beer  
Bramscher Straße 134-136, 49088 Osnabrück  
Telefon 0541 6929-734, Fax 0541 6929-736  
[www.bus-gmbh.de](http://www.bus-gmbh.de)



BTZ des Handwerks GmbH  
Tilman Stürmer  
Beckstraße 19, 49809 Lingen  
Telefon 0591 973040, Fax 0591 9730419  
[www.btz-handwerk.de](http://www.btz-handwerk.de)



BTZ des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks GmbH  
Dipl.-Ing. Hermann Gerdes  
Juister Straße 10-14, 26871 Papenburg  
Telefon 04961 91710, Fax 04961 91719  
[www.btz-papenburg.de](http://www.btz-papenburg.de)

## Zahlen - Daten - Fakten 2013/2014

Geschäftsklimaindikator

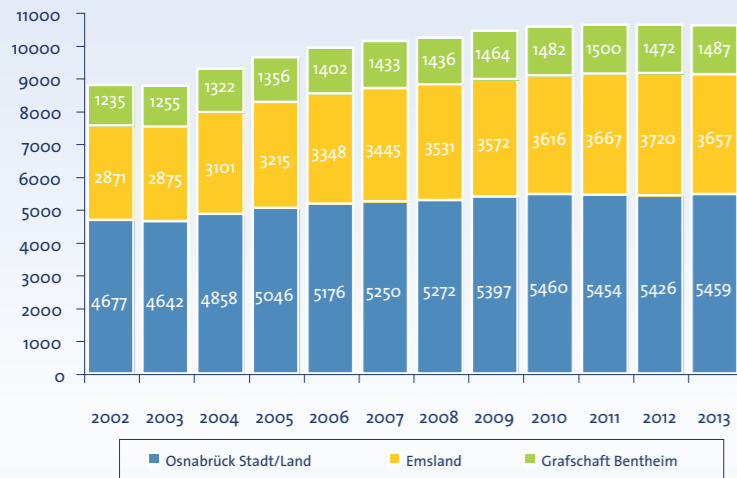


Die konjunkturelle Lage des Handwerks im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim befindet sich auf einem Allzeit-Hoch. Der Geschäftsklimaindex (GKI), der zusätzlich zur aktuellen Lage auch die Erwartungen des Handwerks mit berücksichtigt, ist erneut um 2 Punkte auf einen neuen Rekordwert von 93 Punkten gestiegen. Sowohl die Umsätze, das Beschäftigungsniveau als auch die Auftragseingänge sind gestiegen. Die Aussichten sind weiterhin sehr optimistisch. Aufgrund der sehr guten Auftragslage machte sich der Fachkräftebedarf deutlich bemerkbar. Für die große Mehrzahl der Betriebe ist sowohl die Ausbildungs- und Fachkräfteproblematik als auch die demografische Entwicklung eine aktuelle und zukünftige Herausforderung.

## Handwerksrolle

Die Zahl der Mitgliedsbetriebe hat sich insgesamt um 16 Betriebe verringert. Insbesondere bei den zulassungspflichtigen Handwerksbetrieben gab es Rückgänge, die von leichten Zuwächsen in den zulassungsfreien und handwerksähnlichen Gewerken nicht kompensiert werden konnten.

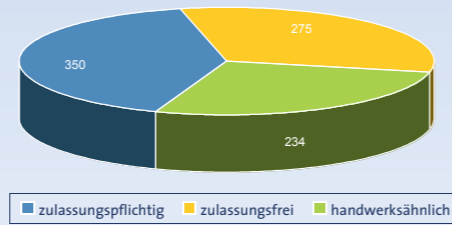
### Regionale Gliederung des Handwerks



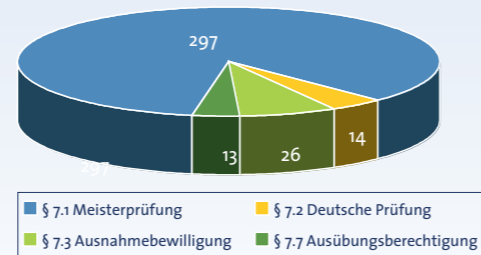
### Regionale Entwicklung des Handwerks

Region	Bestand am 31.12.2012	Bestand am 31.12.2013	+/-
<b>Zulassungspflichtige Handwerke</b>			
Stadt Osnabrück	772	792	+20
Landkreis Osnabrück	2.520	2.493	-27
Grafschaft Bentheim	959	962	+3
Emsland	2.354	2.339	-15
<b>Gesamt</b>	<b>6.605</b>	<b>6.586</b>	<b>-19</b>
<b>Zulassungsfreie Handwerke</b>			
Stadt Osnabrück	420	443	+23
Landkreis Osnabrück	768	780	+12
Grafschaft Bentheim	237	248	+11
Emsland	715	671	-44
<b>Gesamt</b>	<b>2.140</b>	<b>2.142</b>	<b>+2</b>
<b>Handwerksähnliche Gewerbe</b>			
Stadt Osnabrück	290	287	-3
Landkreis Osnabrück	656	664	+8
Grafschaft Bentheim	276	277	+1
Emsland	651	647	-4
<b>Gesamt</b>	<b>1.873</b>	<b>1.875</b>	<b>+2</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>10.618</b>	<b>10.603</b>	<b>-16</b>

### Neueintragungen



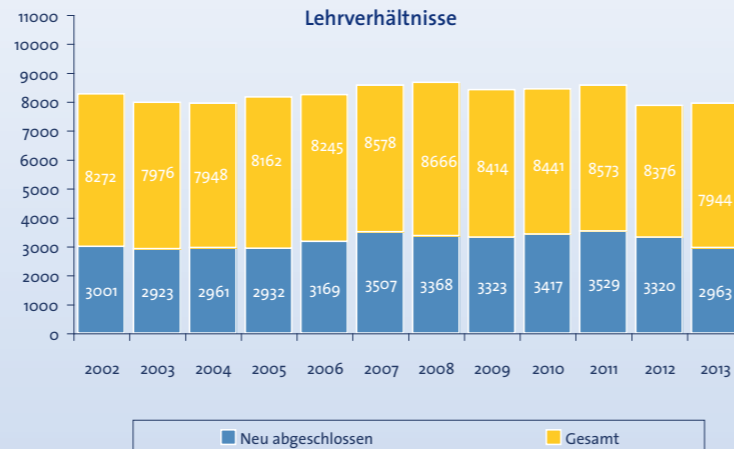
### Rechtsgrundlagen der zulassungspflichtigen Betriebe



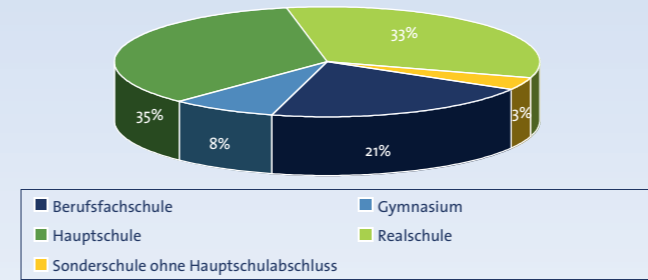
## Berufsbildung

In der Lehrlingsrolle wurden in 2013 insgesamt 2.963 neu abgeschlossene Lehrverträge registriert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum erstmals seit Jahren einen Rückgang von 357 Lehrverträgen (10,8%) Prozent. Der Grund liegt neben dem sich veränderten Berufswahlverhalten der Bewerber auch darin, dass sich die rückläufigen Schülerzahlen auch in der Region Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim auswirken. Damit sind die prognostizierten Auswirkungen des demografischen Wandels erstmals jetzt auch spürbar, denn gleichzeitig zeigte die Lehrstellenbörse 400 nicht besetzte Ausbildungsplätze.

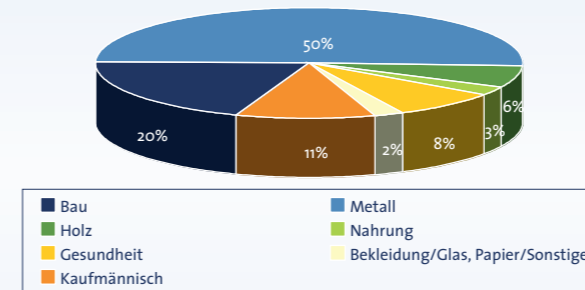
### Lehrverhältnisse



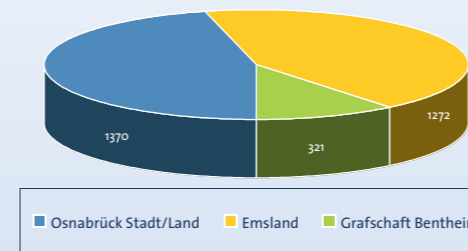
### Neue Lehrverhältnisse - schulische Vorbildung -



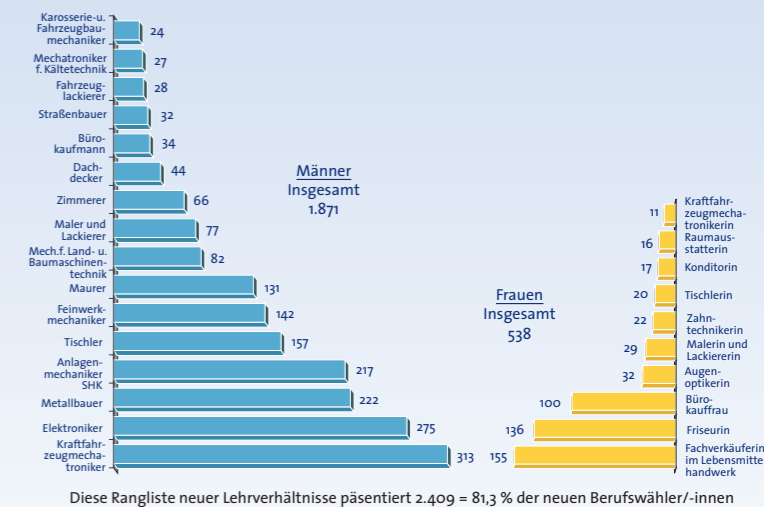
### Neue Lehrverhältnisse in den Handwerksgruppen



### Neue Lehrverhältnisse regional



### Rangliste der meistbesetzten Ausbildungsberufe



Diese Rangliste neuer Lehrverhältnisse präsentiert 2.409 = 81,3 % der neuen Berufswähler/-innen

## Meisterkurse weiter stark gefragt

Mit insgesamt 334 bestandenen Meisterprüfungen (2012: 375) ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die zeitliche Abfolge der Prüfungsteile, weil einige Prüfungen erst Anfang 2014 abgelegt werden konnten. Die Gesamtentwicklung belegt eindeutig, dass der Meisterbrief als Premiumqualifikation im Handwerk weiterhin einen hohen Stellenwert genießt. Die qualitäts- und kundenorientierte Meistervorbereitung bleibt damit die wesentliche Säule der handwerklichen Weiterbildung im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft-Bentheim.

### Bestandene Meisterprüfungen

